

Wir wollen zäch sein, wie die Väter waren

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 24

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Rorschach, 15. Juni 1928

54. Jahrgang Nr. 24

Wir wollen zäch sein, wie die Väter waren

(nur natürlich in ganz anderen Situationen)

Auf Weisung der italienischen Regierung werden viele Schweizerische Angestellte italienischer Firmen entlassen und ausgewiesen.



„Nichtwahr, sehr geehrter Herr Fasziist, wenn Sie mit dieser Beschäftigung fertig sind, dürfen wir alleruntertänigst und auf Grund der vom Bundesrat vorgeschlagenen guten Beziehungen von Ihnen zu uns um Ihre geschätzte Ferienaufenthaltsbewilligung nachsuchen?“